

zu TOP .....

Mainz, 01.07.2022

## **Anfrage 0957/2022 zur Sitzung am 20.07.2022**

### **Umsetzung Sicherheitskonzept zur Johannisnacht (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

An großen Volksfesten, wie der Johannisnacht in Mainz, ist die Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln besonders wichtig. Insbesondere das Angebot an Taxen spielt hierbei eine wichtige Rolle. Einerseits zur Vermeidung von Alkoholfahrten und andererseits zur Erhöhung der Verkehrssicherheit aller. Das Festgelände ist aus Gründen der Sicherheit nicht mehr seitlich anfahrbar, umso wichtiger ist der zentrale Taxi-Stand an der alten Universität zur Andienung des Festes.

Die Stadt Mainz hat mit großem finanziellem Aufwand mobile Durchfahrtsperren angeschafft, diese kamen jedoch nicht zum Einsatz. Stattdessen erfolgte die Absperrung zum Höfchen durch mehrere LKW. Dadurch gab es keinerlei Sichtbeziehung vom Festgelände zum Taxi-stand oder umgekehrt. Dies führte dazu, dass potentielle Fahrgäste teilweise bis zum Bahnhof liefen um ein Taxi zu erreichen. Dies war nicht nur für die Fahrgäste ärgerlich, sondern führte gleichzeitig zu einer erheblichen Beeinträchtigung des Taxigewerbes.

#### **Wir fragen die Verwaltung:**

1. Wer ist verantwortlich für die Planung und Umsetzung des Sicherheitskonzeptes bei der Johannisnacht in Mainz?
2. Aus welchen Gründen kamen die mobilen Durchfahrtsperren am Höfchen nicht zum Einsatz?
3. Wurden die mobilen Durchfahrtsperren überhaupt eingesetzt? Wenn ja, an welchem Ort?
4. Teilt die Verwaltung die Ansicht, dass eine bessere Ausschilderung des Taxistandes am Festgelände sinnvoll ist?

Ansgar Helm-Becker  
(Mitglied im Stadtrat)